

Medienmitteilung vom 24. Juni 2004

Ein Sulgener in Berlin

Der Sieger des Berliner Kulturstipendiums heisst Jon Etter. Er wurde durch eine unabhängige Fachjury an der Vernissage im Gründungszentrum in Frauenfeld als Sieger erkoren. Das gut dotierte Stipendium wurde im März 2004 zum ersten Mal von der Thurgauer Wirtschaft ausgeschrieben.

Die Jury des Berliner Kulturstipendiums der Thurgauer Wirtschaft hat anlässlich der Vernissage als ersten Stipendiaten den jungen, in Sulgen und Zürich wohnhaften Foto-Künstler Jon Etter ausgewählt. Die Jury zeichnet damit eine künstlerische Haltung aus, die sich vordergründig dokumentarisch gibt und mit dem Medium Fotografie Augenblicke und Szenen aus der alltäglichen Realität festhält: Büros, Werkstätten, Ateliers, Fussballplätze, Autogaragen, Baugespanne. Immer wieder schleichen sich in diese bekannten Situationen Momente der Irritation ein. Ist das wirklich Wirklichkeit? Passen diese Zypressen nicht eher zu einem Friedhof als zu einem Fussballfeld? Was bedeutet der grüne Filter in der Teekanne der Werkstatt? Wie kommt die Palme in dieses Büro? Zum Teil werden diese Irritationen auch offensichtlich, beispielsweise in der Serie "Work in progress", die ein ausgeweidetes Auto in einer Unterführung zeigt. Die Fotografie wird in diesem Werk eingesetzt als Medium der Befragung des Realen. Realität - so scheinen diese Bilder zu sagen - ist das grösste Rätsel überhaupt.

An der musikalisch und kulinarisch unterlegten Vernissage konnten die über 200 geladenen Gäste konsultativ einen Sieger, eine Siegerin küren. Die Wahl fiel dabei auf...

Das Stipendium wurde am 15. März 2004 zum ersten Mal ausgeschrieben, und zwar für bildende Künstlerinnen und Künstler jeden Alters, die im Kanton Thurgau leben oder zum Kanton Thurgau eine enge Beziehung pflegen und im Bereich Malerei, Zeichnung, Grafik, Foto tätig sind. In einer ersten Phase ist

das Stipendium auf drei Jahre angelegt. Es ist mit Fr. 30'000.— zuzüglich der Miete für ein Atelier und eine Wohnung in Berlin für 6-8 Monate grosszügig dotiert. Jon Etter wird bereits ab 1. Juli (?) nach Berlin reisen und dort die nächsten 8 Monate arbeiten. Im Anschluss an seinen Aufenthalt wird eine Ausstellung in Berlin und im Thurgau sowie ein Katalog seines Werkes folgen.

Die Thurgauer Wirtschaft legt Wert auf ein professionell organisiertes Stipendium und die hohe künstlerische Qualität. Das Stipendium versteht sich als Beitrag zur Förderung der Kreativität und Innovation. Die Wahl ist auf Berlin gefallen, weil der Kanton Thurgau seit dem Jubiläumsjahr 2003 mit der deutschen Hauptstadt enge Beziehungen pflegt. Das Kulturstipendium ist vorerst auf drei Jahre angelegt. Im 3. Quartal 2004 wird entschieden, für welche Kultursparte das Stipendium 2005 ausgeschrieben wird.

Die Ausstellung, die vom Rotary-Club Frauenfeld-Untersee organisiert wurde

dauert vom **25. Juni - 4. Juli 2004** und ist für die breite Öffentlichkeit jeweils geöffnet von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Aussteller:

- Hannes Brunner, Zürich
- Jon Etter, Sulgen
- Philippe Mahler, Kreuzlingen
- Raoul Müller, Zürich
- Christoph Rütimann, Müllheim
- Annette Stöcker, Christian Selig, Basel
- Richard Tisserand, Eschenz
- Judit Villiger, Zürich
- Cécile Wick, Zürich
- Christa Ziegler, Zürich

Ausstellungsort: START!, Gründungszentrum Frauenfeld, Walzmühlestrasse 48, 8500 Frauenfeld